

# Benz und Sellner äusserst erfreut über Weltranglisten Sport in Darmstadt



Oberbürgermeister Peter Benz, der Schirmherr des Turniers, und Georg Sellner, Chef der Sparkasse Darmstadt und damit Repräsentant eines der Hauptsponsoren des Top-Events „Tennis International“ sprachen bei der Players Party am Dienstag Abend der Turnierleitung, den vielen eifrigen Helfern und dem ganzen Klub höchste Anerkennung für seine große Leistung aus, auch in diesem Jahr wieder Weltklassenspielerinnen von allen Kontinenten zu den internationalen hessischen Damen Tennismeisterschaften nach Darmstadt geholt zu haben. Der dritte Gastredner Axel Pfeffer, zweiter Vorsitzender des Hessischen Tennis Verbandes, brachten die Dimension auf den Punkt: „Wimbledon ist zu Ende, Bessungen beginnt!“

Es gibt kein Ereignis, das so viele Jahre Sportlerinnen von Weltklasseformat aus so vielen Ländern Jahr für Jahr zum 28. Male nach Darmstadt zieht.

Unter weltweit 100 Millionen Tennisspielern nur Spielerinnen, die alle zu den 1000 besten der Erde zählen nach Bessungen zu holen, beeindruckte die anwesenden Ehrengäste aufs Neue. Es wurde darüber geplaudert, dass Steffi Graf und Anke Huber einst zum Feld gehörten, genauso wie auch der lokalpatriotischen Hoffnung Ausdruck gegeben wurde, dass heute die Darmstädter Nachwuchshoffnung Andrea Petkovic vom TEC eine Chance haben sollte gegen die routinierte Martina Müller.

Mit einem herrlichen Büffet von Ramon klang der Abend im Beisein von einem Großteil der Spielerinnen gemütlich aus.



Ein Dank an unser Opel Brass Fahrdienst: Arno Lindner, Thilo Feucht und Eike Stephan, die die Spielerinnen sicher zwischen Hotel und Anlage chauffieren.



## Impressum:

**Redaktion:** Pippo Russo, Francesca Frank, Rainer Funke, Sigrid Schotte

**Layout:** Sandra Russo

**Bilder:** Herbert Krämer (Sport), Pippo und Sandra Russo



Mittwoch, 7. Juli 2004

## Favoritin Tamaela gewinnt Marathonspiel



**Elise Tamaela**

Die im Turnier an Nr. 1 gesetzte Weltranglisten 169. Elise Tamaela aus den Niederlanden gewinnt nach drei Stunden und vier Minuten das Hauptfeld-Auftaktmatch auf den Center Court am Dienstagnachmittag. Die 20jährige hatte gegen die vier Jahre ältere Französin Kildine Chevalier über lange Strecken große Probleme.

Erst im Verlauf des dritten Satzes schöpfte sie ihre Stärken voll aus. Die Französin zwang der Holländerin über weite Strecken des Matches immer wieder lange Ballwechsel auf. Chevalier bekam fast alle noch so platziert gespielten Angriffsbälle

und retournierte sie ein übers andere Mal als sehr hohe Not- und Mondbälle – brachte Tamaela fast zur Verzweiflung. Mit dieser cleveren Spielweise gewann die 24jährigen den ersten Satz nach kaum mehr als einer halben Stunde.

Dann folgte ein sehr langer zweiter Satz. Mit einem packenden Tie-Break. Nach dem 3:3 Seitenwechsel folgten zermürend lange Grundlinienballwechsel, bei denen Chevalier immer wieder die Überkopfmahs der Holländerin mit Mondbällen paralierte. Tamaela gewann schließlich mit einem Servicewinner verdient den Tie-Break mit 7:3. Da waren zwei Stunden und zwanzig Minuten gespielt.

Mittlerweile brachten die beiden Spielerinnen der Turnierleitung mit diesem langen Match den Spielplan total durcheinander. Oberschiedsrichterin Sabine Schulz versuchte so umzuplanen, dass die notwendigen Pausen von Spielerinnen zwischen einem Einzel und einem Doppel eingehalten werden konnten.

Der entscheidende dritte Satz ging dann nach weiter harten Kampf mit den erwähnten Mondballkontern an Elisa Tamaela. Endergebnis 3:6, 7:6(7:3) und 6:1 und eine verärgerte Kildine Chevalier.

Ärgerlich zusätzlich für die Französin, dass ihr zweiter Einsatz an diesem Tag, das Doppel mit der Portugiesin Federica Piedade gegen die Französin Florence Haring und die Ukrainerin Mariya Korytseva auch nach einem mit 6:4 gewonnenen ersten Satz, einem umkämpften 5:7 im zweiten erst im dritten Satz mit 4:6 ebenfalls verloren ging



**Kildine Chevalier**

Wir danken unseren Sponsoren:



# Anousjka van Exel gegen Erica Krauth

Zunächst sah es im Spiel der beiden Kontrahentinnen so aus, als sei es ziemlich ausgeglichen und Erica Krauth ( 249) habe eine Chance einen Satz für sich zu entscheiden und damit Anousjka von Exel ( 247 ) in den dritten Satz zu zwingen .Sie schaffte auch beim Stande von 4:2 für Exel das Break zum 4:3. Das zweite Break gelang ihr bei 5:3 zum 5:4. Nun kam Spannung auf, doch gegen die stark spielende van Exel musste sie sich mit 6:4 geschlagen geben.

Im zweiten Satz trumpfte van Exel stark auf und es schien kaum eine Chance für Krauth zu geben auch nur ein Spiel für sich entscheiden zu können. Weit gefehlt, denn beim 5:0 für van Exel entschloss Krauth sich für das Aufholen und konnte zwei Spiele am Stück zu ihren Gunsten entscheiden. Insgesamt spielte sie stärker und auch konzentrierter als im ersten Satz , doch sie konnte damit van Exel nicht mehr den Gesamtsieg streitig machen, die mit 6:4 das bessere Ende für sich hatte.



**Erica Krauth**

# Mireille Dittmann gegen Dragana Zaric



**Dragana Zaric**

Dragana Zaric begann das Match eindeutig überlegen. Sie spielte sehr abwechslungsreich, während ihre australische Gegnerin sehr unsicher war. Somit ging Zaric sehr schnell mit 3:0 in Führung . Bei dem Stand von

4:1 fand auch Dittmann langsam ins Spiel, so dass die Zuschauer längere Ballwechsel bewundern konnten. Trotzdem konnte sich

die fluchende Australierin nicht gegen die teilweise hervorragend platzierten Bälle von Zaric wehren, so dass Zaric den Satz mit einem Break zum 6:2 für sich entscheiden konnte.

Den zweiten Satz eröffnete Dittmann mit einem Break und konnte, durch das einzige Ass in dieser Partie, ihre Führung zum 2:0 ausbauen.

Doch anschließend verfiel sie wieder in ein von zahlreichen Fehlern geprägtes Spiel und ermöglichte ihrer Gegnerin somit einen Ausgleich zum 3:3 und den verdienten Matchgewinn mit 6:2, 6:3.



**Anousjka van Exel**



**Mireille Dittmann**



freundliches „shake hands“

Wir danken unseren Sponsoren:



# Mihalache gegen Voina

Sehr geärgert hat die 29jährige Antonela Voina aus Bensheim ihre deutliche Niederlage gegen die sechs Jahre jüngere Magda Mihalache aus Rumänien, die sich erst durch die Qualifikation gekämpft hatte und am gestrigen Mittwoch auch Geburtstag hatte. Obwohl sich die routinierte Voina voll ins Match „hineinlegte“, reichte es leider nicht



für die mit einer Wild-Card ins Hauptfeld gekommene 517. der Weltrangliste. Das Spiel ging deutlich mit 6:2 und 6:2 zu Ende.

Damit ist eine der regionalen Hoffnungen bereits in der ersten Runde ausgeschieden.

Jürgen Raddatz gratuliert Magda Mihalache zum Geburtstag und überreicht ein kleines Geschenk.



# Dübbers gegen Klaschka



Die 24jährige Weltranglisten 220. Nina Dübbers hatte gegen die mit einer Will-Card ins Hauptfeld gekommene 17jährige Carmen

Klaschka anfangs sehr große Probleme. Dies führte schnell mit 4:0. Doch dann fand die erfahrenere Spielerin ins Match und holte sich den ersten Satz im Tie Break mit 7:2. Den zweiten Satz gewann Dübbers, die sich so herrlich über eigene Fehler ärgern kann, mit 6:3. Was Carmen Klaschka mit einem markerschütternden spitzen Enttäuschungsschrei quittierte. Das Spiel endete 7:6 und 6:3. Nina Dübbers wird erst am morgigen Donnerstag wieder zum Einsatz kommen.



# Doppel

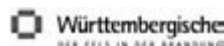
**Nicole Rencken/ Chanelle Scheepers gegen Sabine Klaschka/ Angelika Roesch**

Sah es nach dem ersten Satz so aus als hätten die beiden Deutschen Sabine Klaschka und Angelika Roesch (Doppel: 876), die durch eine Wild Card ins Spiel einzogen waren, keine Chance gegen die gut eingespielten Holländerinnen Nicole Rencken und Chanelle Scheepers (637) die den ersten Satz mit 6:2 ihrem Konto gutschreiben konnten. Doch dann wendete sich das Blatt im zweiten Satz. Die beiden Deutschen führten mit 2:0 und gaben diese Führung nicht ab, sondern bauten sie zum 6:1 Satzgewinn aus. Damit zwangen sie ihre Gegnerinnen in den dritten Satz. Auch hier führten Klaschka/Roesch von Anfang an und ließen den Holländerinnen nur ein Spiel. Das Endergebnis: 2:6; 6:1, 6:1 für Klaschka/Roesch.

Wir danken unseren Sponsoren:



Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



bauverein



**VORHANG AUF**  
magazin der region darmstadt